

Nachhaltig effizient wirtschaften.

Mit der digitalen Kompetenz von GS agri.



GS

agri



GS

agri

Inhalt

Bodenproben	4
Grunddüngung mit Kalk	5
Teilflächenspezifische organische Düngung	6
Teilflächenspezifische Aussaat	7
N _{min} -Proben	8
Bildung von Bewirtschaftungseinheiten	9
Acker24	10
Voraussetzungen	11
Ansprechpartner*innen	12
Unsere Kompetenz, dein Mehrwert.	14
GS AckerPLUS	15

Bodenproben

Wissen, was dem Boden fehlt.

Ein optimales Pflanzenwachstum und hochwertige Ernteprodukte sind nur möglich, wenn deine Pflanzen mit ausreichenden und ausgewogenen Nährstoffen versorgt werden. Die Bodenanalyse ist eine wesentliche Grundlage für eine betriebsspezifische wirtschaftlichere Düngung. Bodenproben helfen, Kosten zu senken, Erträge zu steigern und die Umwelt zu schützen.

Deine Vorteile

- + GPS-gestützte Bodenprobennahme sichert repräsentative Ergebnisse
- + Wiederholgenauigkeit auf 10 cm des Einstichs
- + Datengrundlage für die optimale Grundnährstoffversorgung und Kalkanwendung
- + Nachvollziehbare und transparente Analyse deines Schlags



Wir empfehlen pro Schlag mindestens alle drei Jahre eine Bodenprobe machen zu lassen. Dies hilft uns bei der Bestimmung der Bodenart und des Humus- und Nährstoffgehaltes und hilft dir, deine Fläche optimal und wirtschaftlich zu betreiben.

Steffen Aumüller

Spezialberater Digitaler Ackerbau



Grunddüngung mit Kalk

Potenziale entdecken!



Grundvoraussetzung für eine rentable, nachhaltige Landwirtschaft ist ein gesunder und fruchtbarer Boden. Jede Bodenart hat ihren eigenen Ziel-pH-Wert und damit einen ganz individuellen Kalk-Bedarf. Nutze die Möglichkeit der teilflächenspezifischen Kalkung in Verbindung mit der teilflächenspezifischen Probenahme, um an jeder Stelle auf der Fläche den Boden im Optimum zu führen.

Deine Vorteile

- + Calcium optimiert und reguliert pH-Wert
- + Erhalt und Funktion der Bodenfruchtbarkeit
- + Fördert Bodenleben
- + Verbessert nachhaltige Nährstoffverfügbarkeit und Umsetzung von organischen Substanzen
- + Fördert nachhaltige Humusbildung



Anhand einer Managementzonenkarte werden teilflächenspezifisch die Bodenproben gezogen.



Mit den Ergebnissen aus dem Labor können wir eine Applikationskarte erstellen.

Teilflächenspezifische organische Düngung

Potenziale ausschöpfen!

Aufgrund unterschiedlicher Bodeneigenschaften, Wasserverfügbarkeiten und Nutzungsformen variiert die Bodenfruchtbarkeit besonders auf unterschiedlichen Standorten, auch innerhalb eines Schlags. Mit einer Umverteilung organischer Dünger in den unterschiedlichen Ertragszonen erreichen wir bessere und effizientere Entzüge.



Deine Vorteile

- + Gleichmäßige Abreife
- + Gesteigerte Qualitätserträge
- + Der Kultur angepasste Nährstoffentzüge

Mit uns auch ohne ISOBUS-fähiges Güllefass möglich (siehe Seite 11)



” Durch die optimierte Nutzung des verfügbaren organischen Düngers können wir auf dem Acker und im Stall effizienter arbeiten.

Markus Meyer

Spezialberater Ackerbau

Teilflächenspezifische Aussaat

Mit den Zonen arbeiten.



Mit einer teilflächenspezifischen Aussaat hast du die Möglichkeit, das Potenzial deines Saatgutes voll auszuschöpfen und deinen Ertrag zu optimieren. Mittels der erstellten Managementzonenkarte wird der Schlag in einzelne Ertragszonen eingeteilt. Danach wird, bezogen auf die gewünschte Sorte, in einer Applikationskarte die Aussaatstärke der einzelnen Ertragszonen berechnet. Mit einer angepassten Bestandsdichte je Ertragszone können die Pflanzen optimal mit Nährstoffen sowie Wasser versorgt werden und eine gute Ertragsdichte erzielen.

Deine Vorteile

- + Einsparung von Saatgut
- + Homogene Abreife
- + Verbesserte Nährstoffentzüge
- + Gesteigerte Qualitätserträge



Satellitenfoto der Fläche. Man sieht deutlich die Heterogenität in den einzelnen Bereichen.



Die errechnete Applikationskarte nach den Fruchtfolgeangaben des Landwirts.

N_{min}-Proben

Jede Schicht eine Schicht für sich.

Die N_{min}-Untersuchung dient der Ermittlung des direkt pflanzenverfügbaren Stickstoffs im Boden. Der ermittelte N_{min}-Wert wird von dem N_{min}-Soll-Wert der Kultur abgezogen, woraus sich ein angepasster Düngbedarf ergibt. In Roten Gebieten ist die N_{min}-Probenahme und -Untersuchung für jeden Schlag / jede BWE verpflichtend.

Der Aussaatzeitpunkt der Kultur bestimmt den Termin der Probenahme:

Winterungen	ab 01.01.	Winterweizen, Wintergetreide, Wintererbsen
Frühe Sommerung	ab 15.02.	Sommergetreide, frühe Kartoffel, Zuckerrübe
Späte Sommerung	ab 15.03.	Mais, Kartoffel, Zuckerrübe

Ausnahmen:

z. B. Andüngung Wintererbsen im Anbaujahr | Keine N_{min}: Dauergrünland, Grünland und Flächen mit mehrschichtigem Feldfutterbau



” Die Ergebnisse der N_{min}-Probe zeigen, in welchen Schichten sich wie viel Stickstoff befindet. Diese Erkenntnisse lassen sich nicht nur kurzfristig nutzen, sondern geben auch Aufschluss über die Verlagerung des Stickstoffs im Boden über lange Sicht.

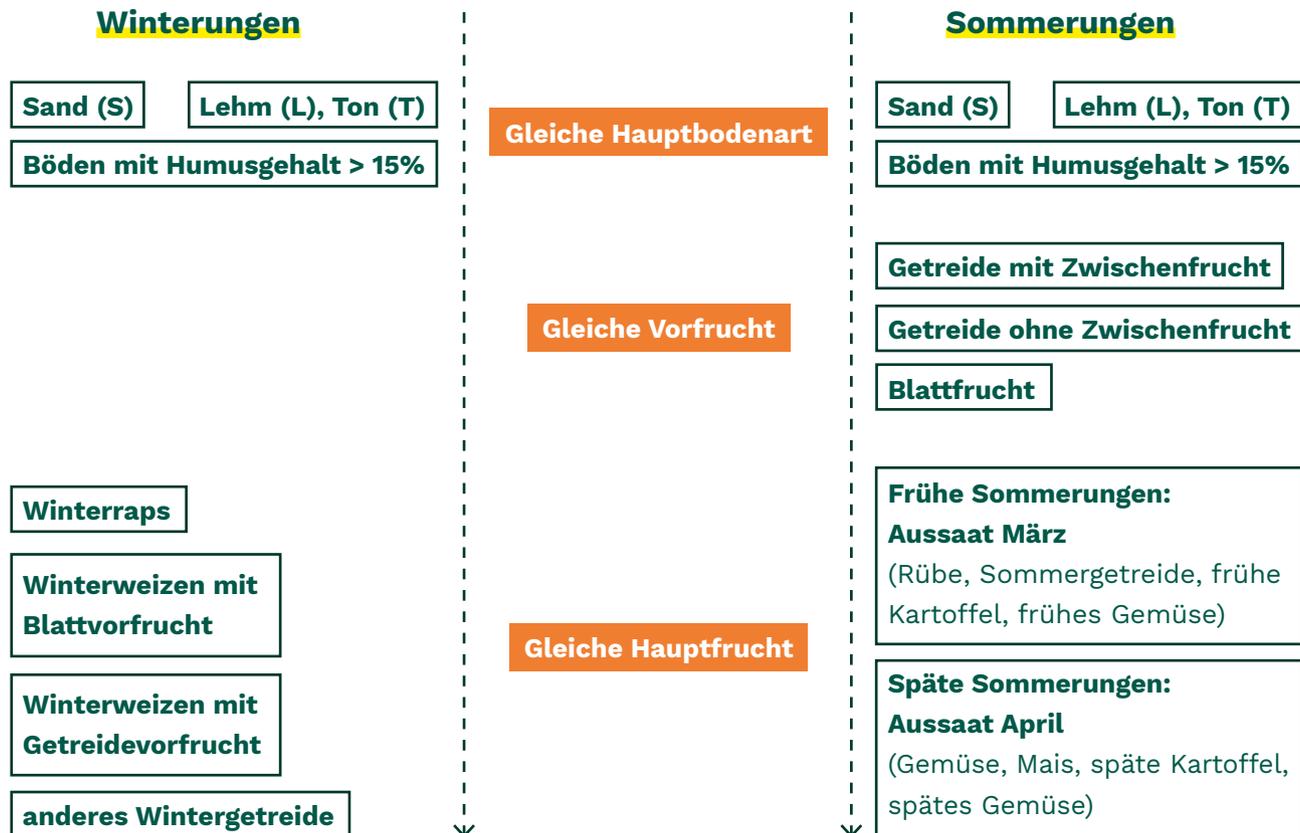
Kenneth Makowka

Spezialberater Ackerbau

Bildung von Bewirtschaftungseinheiten

Gültig nur für N_{\min} -Beprobung

Folgende Bedingungen müssen für Schläge übereinstimmen, damit diese zu einer Bewirtschaftungseinheit für die N_{\min} -Probennahme zusammengefasst werden können:



*Blattfrucht: i.d.R. Ackergras, Winterraps, Mais, Zuckerrübe, Kartoffel, Leguminosen und Gemüse

Acker24

Dokumentation - einfach und digital



Körnermais	16,00 ha	▼
Wintergerste 12% RP	16,00 ha	▼
Winterroggen	32,00 ha	▼
Winterweizen C	16,00 ha	▼

↑ Tagebuch (letzte Maßnahmen)

Datum	Kultur		Schlag
31.07.21	Winterger...	🌾 🍷	hintern Hof
31.07.21	Winterger...	🌾 🍷	am Haus
26.05.21	Winterrog...	🌾 🍷	Esch (Rot...
10.05.21	Winterwei...	🌾 🍷	Mustersc...

Die immer umfangreicheren Dokumentationspflichten sorgen dafür, dass wir gefordert sind, immer auf dem aktuellen Stand zu sein. Mit Acker24 haben wir eine einfache und digitale Lösung gefunden, dir diese lästige Pflicht zu vereinfachen. Sie bietet von der digitalen Dokumentation der Ackerschlagkartei über den Beleg-Import bis zum Nährstoffmanagement alles, was du brauchst, um deine Ablage aufgeräumt zu halten.

Vorteile:

- + Import von gekaufter Ware ins Lager (mit N- und P-Werte)
- + Partnerzugang für Berater, Lohnunternehmer und Dienstleister
- + PSM-Zulassungscheck
- + ENNI Schnittstelle

Jetzt 30 Tage
kostenlos und
unverbindlich
testen!



Mehr Trecker, weniger Bürostuhl: Acker24 unterstützt dich dabei immer auf dem aktuellsten Stand der gesetzlichen Verordnungen zu sein. Du benötigst Unterstützung bei den ersten Schritten der Dokumentation? Melde dich einfach bei mir.

Monika Wehage

Vertriebsinnendienst Agrar Acker 24



Voraussetzungen

Was wird benötigt?

	Digitale Feldgrenzen	Anbauhistorie 8 - 10 Jahre	ISOBUS	Terminal/ GPS
Bodenproben	■			
Kalkung	■	■	■	■
Düngung	■	■	■	■
Aussaat	■	■	■	■
N _{min}	■			

Technik zum Verleih



ISOBUS-Dongle



Terminal



GPS-Antenne

Wir sind deine Ansprechpartner

Du möchtest mehr erfahren? Melde dich bei uns!



Steffen Aumüller

Spezialberater Digitaler Ackerbau

Mobil 0162 8629400

steffen.aumueller@gs-agri.de



Markus Meyer

Spezialberater Ackerbau

Mobil 01520 8988132

markus.meyer@gs-agri.de

**Wende dich gerne auch an unsere Kolleg*innen
auf deiner Geschäftsstelle:**

GS agri Schneiderkrug

GS agri Goldenstedt

GS agri Lohne

GS agri Großenkneten

GS agri Friesoythe

GS agri Nutteln

GS agri Garrel

Raiffeisenstraße 4 · **Telefon** 04447 802-0

Bahnhofstraße 27 · **Telefon** 04444 9622-10

Brägeler Ring 1 · **Telefon** 04442 9244-0

Hauptstraße 4-6 · **Telefon** 04435 9610-21

Bgm-Olberding-Straße 1 · **Telefon** 04491 9254-11

Stapelfelder Straße 7 · **Telefon** 04471 9493-41

Petersfelder Straße 51B · **Telefon** 04474 896-0



Kenneth Makowka

Spezialberater Ackerbau

Mobil 0170 3366543

kenneth.makowka@gs-agri.de



Monika Wehage

Vertriebsinnendienst Agrar Acker 24

Telefon 04447 802-218

monika.wehage@gs-agri.de

GS agri Gehlenberg

GS agri Lastrup

GS agri Lönningen/Helmighausen

GS agri Peheim

GS agri Börger

GS agri Weyhe/Melchiorshausen

Max-Zimmermann-Straße 2-4 · **Telefon** 05953 326

Im Eichengrund 10 · **Telefon** 04472 9455-11

HerBumer Straße 17 · **Telefon** 05432 2095

Sostel 2 · **Telefon** 04479 256

Max-Zimmermann-Straße 2-4 · **Telefon** 05953 326

Ristedter Straße 32 · **Telefon** 0421 80699-11

Unsere Kompetenz, dein Mehrwert.

Um zukunftsfähig zu bleiben müssen wir jede Fläche individuell betrachten und bewirtschaften, um so das Maximum zu erhalten. Dafür ist die Kombination von Wissenschaft und Technik in Form der gezeigten Digitalisierungstools unerlässlich.

Versuchsergebnisse: Maisausaat mit Precision Farming

	Mehrertrag mit Precision Farming*
TM Ertrag	+ 10 %
Stärkeertrag	+ 9 %
Energieertrag	+ 8 %
Biogas	+ 7 %

*gegenüber betriebsüblicher Bewirtschaftung.

Quelle: Agravis, Teilflächenspezifische Bewirtschaftung; Versuchsergebnisse der letzten 5 Jahre: n = 160

Teilflächenspezifisch
(6,6 Kö/m²)

Betriebsüblich
(8,7 Kö/m²)



Vergleich auf einer Fläche aus dem „Extremjahr 2018“

”

Precision Farming ist schon lange keine theoretische Idee mehr. Der Erfolg unserer Kunden und die wissenschaftlichen Ergebnisse der Branche zeigen: Wer seinen Schlag kennt, profitiert von höheren Erträgen und niedrigeren Betriebskosten.

Jürgen Diers

Bereichsleiter Agrar



Du willst das Wissen nutzen, um nachhaltig erfolgreicher zu sein?

Dann nutze **GS AckerPLUS**

Negative Deckungsbeiträge, Wetterkapriolen und steigender politischer wie sozialer Druck sind nur einige Facetten der aktuellen und kommenden Herausforderungen der Landwirte.

Wir als Genossenschaft verstehen uns als Partner der Landwirtschaft und sind immer auf der Suche nach Lösungen und Konzepten, um die Landwirtschaft **ökonomisch und ökologisch nachhaltig** zu gestalten. Deshalb haben wir mit **GS AckerPLUS** ein ganzheitliches Konzept für einen **zukunftsfähigen Ackerbau** erarbeitet, auch im Sinne der regenerativen Landwirtschaft.

Wieso sollte ich mitmachen?

- + **Mittelfristig Deckungsbeiträge steigern**
- + **Boden als Kapital sichern**
- + **Synergieeffekte erkennen und nutzen**
- + **Vorteile im Wettbewerb mit anderen Landwirten erzielen**
- + **Investition in Zukunftsprojekte wie Zertifikathandel**
- + **Unterstützung beim Thema Vermarktung**

Du möchtest mehr erfahren und herausfinden, ob GS AckerPLUS zu dir passt? Dann melde dich bei unseren Geschäftsstellen oder direkt bei Frank (Boden und Pflanzenbau) und Lina (Finanzen).

Dipl. Ing. Frank Pelk
Beratung und Verkauf
Mobil 0173 2460692
frank.pelk@gs-agri.de

Dr. Lina von Fricken
Strategische
Unternehmensentwicklung
Telefon 04447 802-142
Mobil 0151 15669670
lina.von-fricken@gs-agri.de



GS agri eG

Raiffeisenstraße 4
49685 Schneiderkrug

Telefon 04447 802-0

Telefax 04447 802-900

info@gs-genossenschaft.de

gs-genossenschaft.de